

# Gute Taten und ein toller Musikabend

**Luftwaffenmusikkorps Münster unterstützt Lions Club Iserlohn-Letmathe. Weitere Hilfsgüter für die Ukraine**



Iserlohn Bereits zum vierten Mal trat das Luftwaffenmusikkorps Münster nun im Parktheater an, um in einem Benefizkonzert für Projekte des Lions Clubs Iserlohn-Letmathe aufzuspielen. Die inzwischen zur Tradition gewordene Konzertreihe für den guten Zweck konnte an diesem Abend auch mit Neuigkeiten aufwarten.

Das Luftwaffenmusikkorps Münster ist eines von 15 Orchestern der Bundeswehr, die vom „Zentrum der Militärmusik der Bundeswehr“ organisiert werden und das für alle Fragen um die Musik in den Streitkräften zuständig ist. Aber wie wird man eigentlich Musiker bei der Bundeswehr? Reicht es schon, beim Morgenappell zu melden, dass man ein Instrument spielen kann? Tatsächlich geht einer Karriere in einem Musikkorps jedoch in der Regel ein höchst anspruchsvolles Auswahlverfahren und dann gegebenenfalls eine vierjährige Ausbildung beim Ausbildungsmusikkorps oder ein begleitendes Musikstudium an einer Musikhochschule voraus. Die auf diesem Wege ausgebildeten Spitzenmusiker in Uniform sind dann mit ihren Musikkorps in erster Linie für die Gestaltung von Zeremonien, Gelöbnissen, den Empfang von Staatsgästen aber nicht zuletzt auch für die Durchführung unterschiedlichster Wohltätigkeitsveranstaltungen zuständig. So zeigte sich Stefan Beumers, Past-Präsident des Lions Clubs Iserlohn-Letmathe, überglücklich, das Luftwaffenmusikkorps Münster wieder nach Iserlohn geholt haben zu können. „Gesellschaftliches Engagement bildet eine der zentralen Säulen des Zusammenlebens in unserer Gesellschaft,“ so Beumers in seiner Begrüßung und bezog dies auch auf das Engagement vieler Bürger seit Beginn des Ukrainekrieges. „Wir haben bereits einen LKW mit Hilfsgütern Richtung Ukraine geschickt und bereiten gerade den zweiten vor“, erläuterte er den Einsatz des Lions Club Iserlohn-Letmathe in der aktuellen Situation.

## **81 reale Lebensretter durch Typisierungsaktion**

Der Erlös aus dem Benefizkonzert sei jedoch in erster Linie zur Finanzierung des bereits seit 2008 äußerst erfolgreichen Projekts „Leben spenden macht Schule in Iserlohn“ vorgesehen. Bereits für 5534 Typisierungen, aus denen 81 reale Lebensretter hervorgegangen sind, konnte in der Aktion mit der „Deutschen Knochenmark-Spenderdatei (DKMS)“ die Finanzierung bereitgestellt werden. Weiterhin ist vorgesehen, das Projekt „Klasse2000“, die Atefa Mädchenschule in Afghanistan und das SOS-Kinderdorf in Lüdenscheid mit dem Erlös zu unterstützen.

Das Luftwaffenmusikkorps Münster hatte ein abwechslungsreiches und schwungvolles Programm und mit Hauptmann Alexander Kalweit auch einen neuen Leiter mitgebracht. Er dirigierte seine Truppe nicht nur äußerst professionell, sondern führte auch moderativ charmant durch den Abend. Natürlich ließen es sich die Gäste aus Münster nicht nehmen, mit der „Fliegerrevue“ auf die Kernliteratur der Militärmusik, die Märsche, zurückzugreifen und auch die „Berliner Luft“ in einem Berlin-Medley im 2/4-

Takt schmissig zu interpretieren – aber den zahlreichen Zuschauern war schon klar: Die können wesentlich mehr! Und das bewiesen sie dann auch, zum Beispiel mit der Ouvertüre zur Operette „Die schöne Galathée“ von Franz von Suppé. – schwungvoll, tänzerisch leicht und klangvoll markant gleichzeitig. Nach einem Ausflug in die etwas homogenere „weiche“ britische Blasmusikkultur mit drei Seemannsliedern, den Sea Songs von Ralph Vaughan Williams, und den Symphonic Marches von John Williams wurden die Zuschauer mit „Castellum“, welches die Entwicklung einer römischen Stadt schildert und den Zuhörern das dortige Leben klangmalerisch vor dem inneren Auge aufziehen lässt, in die Pause geschickt. In der zweiten Halbzeit erhielten zahlreiche Solisten in thematisch vielfältigen Medleys die Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen, was sie mit hoher Professionalität und „viel Musik im Blut“ souverän erledigten.

### **Drei Zugaben und die Nationalhymne**

Nach einem bes(ch)wingten Opener ging es vorwiegend im Bigband-Sound weiter in die Welt von Walt Disney, es wurde ein gefühlvoller Blick über den Regenbogen (Somewhere over the rainbow) gewagt und nachdem im abschließenden Medley von Henry Mancini noch der rosarote Panther über die Bühne geschlichen kam, gab es für die Zuhörer keine Halten mehr: Drei Zugaben mussten her und die wurden stimmungsvoll, wie konnte es anders sein, mit der deutschen Nationalhymne abgeschlossen.

Gutes tun und gleichzeitig einen tollen Musikabend erleben – dass dieses möglich ist, hat der Lions Club Iserlohn-Letmathe und das Luftwaffenmusikkorps Münster nun zum wiederholten Male eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

